

Familiengottesdienst zu Karneval | Fasching | Fastnacht zu Mt 5, 20-37 (Lesejahr A, gekürzte Fassung) und zur Fastenzeitaktion 7 Wochen WERTvoll

Für den Gottesdienst wird folgendes Material benötigt

Zettel (Post-its o.ä.) mit entweder mit „Ja“ und „Nein“ beschriftet, vorher in der Kirche verteilen
Edelstein (Muggelstein o.ä.), beides in einer Anzahl, die für alle Kirchenbesucher (zumindest für die Kinder) ausreichen.

Vorbereitung

Im Kirchenraum kleine Zettel, auf denen das Wort „Ja“ oder „Nein“ geschrieben steht, im Kirchenraum verteilen/verstecken.

Vor dem Gottesdienst werden dann alle Kinder aufgefordert, die kleinen Zettel, im Kirchenraum zu suchen und zu verwahren.

Eingangslied (zum Beispiel)

Wir feiern heute ein Fest/Einfach spitze



Kreuzzeichen und Begrüßung

Hallo und herzlich willkommen, schön, dass ihr da seid!

Ihr seid ja toll verkleidet heute. Vielleicht seid ihr als eure Lieblingsfigur verkleidet, eine Prinzessin, ein Ninja, ein Tier. Das ist total schön, dass es durch euch im Fasching richtig bunt wird, daran merken wir auch, dass die dunklen Wintertage langsam vorbei sind.

Wir sind heute in der Kirche, um Gottesdienst zu feiern und ihr seid nicht nur besonders gekleidet, sondern duftet auch schon etwas machen. Habt ihr die Zettel gefunden?

Was steht denn drauf?

Ja und Nein.... Hmm, ok, da bin ich mal gespannt, was das mit unserem Gottesdienst zu tun hat. Pass gut auf deinen Zettel auf, den brauchen wir nacher noch.

Unser Gottesdienst beginnt mit dem Kreuzzeichen:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.“



Kyrie

Jesus, manchmal fällt es uns nicht leicht für ein Ja oder Nein zu entscheiden.

Wir treffen Entscheidungen, die nicht gut für uns oder andere sind.

Du schaust mit liebevollem Blick auf uns

Guter Gott,

heute dürfen wir Ja sagen zu guter Laune. Wir dürfen uns verkleiden und fröhlich sein, obwohl uns viele Dinge auf der Welt Sorgen machen. Du bist bei uns, wenn wir uns darüber freuen, dass wir zusammen sind, spielen, lachen und feiern.

Amen

Lied (zum Beispiel)

Gib uns Ohren, die hören

Bibeltext

Mt 5, 20–22a.27–28.33–34a.37

Zu den Alten ist gesagt worden – ich aber sage euch

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Ich sage euch:

Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist
als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer,
werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Ihr habt gehört,

dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten;
wer aber jemanden tötet,
soll dem Gericht verfallen sein.

Ich aber sage euch:

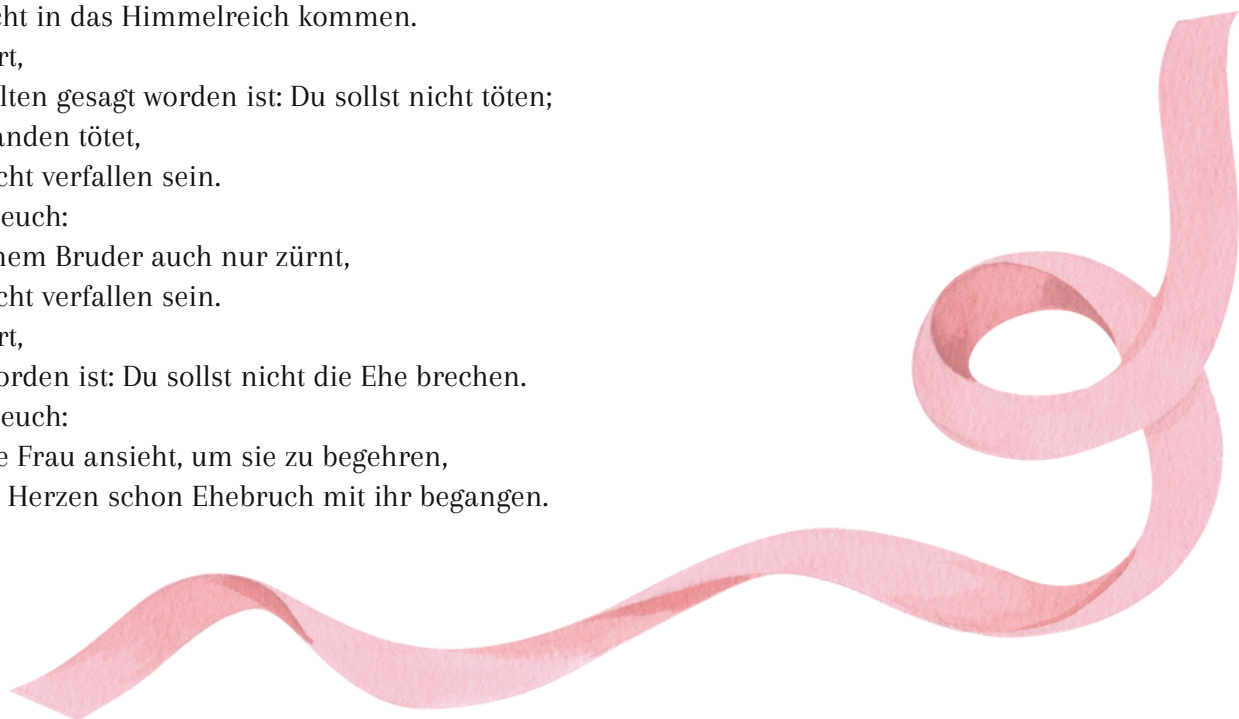
Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt,
soll dem Gericht verfallen sein.


Ihr habt gehört,

dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen.

Ich aber sage euch:

Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehren,
hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.





Ihr habt gehört,
dass zu den Alten gesagt worden ist:
Du sollst keinen Meineid schwören,
und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast.
Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht.
Eure Rede sei: Ja ja,
nein nein;
was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.

Auslegung und Deutung

Habt ihr Ja und Nein im Evangelium wieder gefunden?
Klar, da heißt es euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein.

Tja.. wenn das mal immer so einfach wäre. Es gibt ein Lied, das eure Eltern vielleicht noch kennen von der Gruppe „Fettes Brot“, das heißt „Jein“ und der Refrain ging so. –

„Soll ichs wirklich machen, oder lass ichs lieber sein, ja äh nein, ich mein jein...“

In dem Lied musste ein junger Mann immer wieder Entscheidungen treffen, die ihm nicht leicht fallen.

Jetzt haben wir aber vorher gehört, „Jein“ gilt nicht, es soll „Ja“ oder „Nein“ sein und da bräuchte ich eure Hilfe, damit wir vielleicht besser verstehen, warum das mit Ja und Nein gar nicht so einfach ist.

Aufforderung:

Alle Kinder mit „Ja- Zetteln“ stellen sich auf die eine Seite, alle mit „Nein-Zetteln“ auf die andere Seite des Raumes auf.


Zwei Personen stellen ihr Problem vor:

P1: Mama hat gesagt, ich soll die Spülmaschine ausräumen, sie hat schon 3x gerufen, da konnte ich nicht mehr so tun, als würde ich es nicht hören. Also habe ich „Jaaa, mach ich gleich“ gesagt. Aber ich habe gerade gar keine Lust. Was soll ich denn jetzt machen?

Kinder antworten.

Also muss ich zu meinem Ja stehen, oder wenigsten Zeitpunkt/Aufgabe verhandeln?
„Ja!!!“: dürfen alle Jas einmal rufen.





P2: Mein bester Freund Lukas mag Ben aus unserer Klasse gar nicht. Lukas lässt Ben in der Pause nicht mehr mitspielen. Ich finde das blöd, aber Lukas sagt ich bin nicht mehr sein Freund, wenn ich mit Ben spiele. Soll ich jetzt auch nicht mehr mit Ben spielen?

Kinder antworten

Nein zu jemandem zu sagen, weil etwas nicht richtig ist, ist manchmal ganz schön schwierig. Alle Neins dürfen mal „Nein!“ rufen.

Woher weißt du denn, wann du Nein und Ja sagst?

Dass z.B. ein Versprechen gehalten werden muss, oder dass Menschen nicht ausgeschlossen werden, hat etwas damit, was dir persönlich wichtig ist. Wahrscheinlich ist das, was dir wichtig ist, auch deinen Eltern wichtig. Wir nennen das „Werte“. In der Fastenzeit, also den nächsten Wochen bis Ostern könnt ihr dieses Jahr euren Werten auf die Spur kommen, mit der Aktion 7 Wochen „WERTvoll“. Weil diese Werte so wertvoll für unser Zusammenleben sind und uns die Entscheidung für ein „Ja“ oder „Nein“ ermöglichen, dürft ihr euer Ja- und Nein-Zettel gegen einen Edelstein tauschen, den ihr mit nach Hause nehmen dürft.

Natürlich bekommen auch die Erwachsenen und Kinder, die sich nicht beteiligt haben, einen Edelstein. Entweder gleich oder am Schluss am Ausgang.

Fürbitten

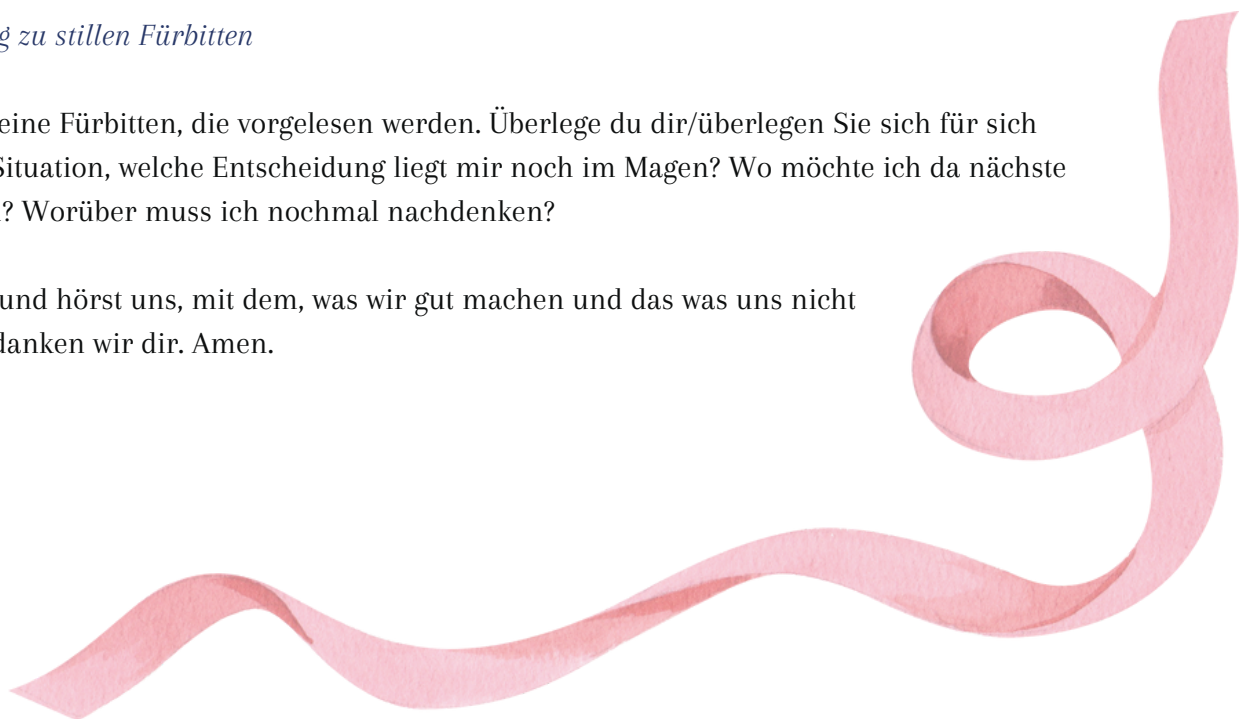
Entweder gelesen oder still.

- *Hinführung zu stillen Fürbitten*

Heute gibt es keine Fürbitten, die vorgelesen werden. Überlege du dir/überlegen Sie sich für sich selbst, welche Situation, welche Entscheidung liegt mir noch im Magen? Wo möchte ich da nächste Mal klarer sein? Worüber muss ich nochmal nachdenken?

...

Gott, du siehst und hörst uns, mit dem, was wir gut machen und das was uns nicht gelingt. Dafür danken wir dir. Amen.





- *Formulierte Fürbitten:*

Guter Gott,

Wir bitten dich für alle Menschen, die diese Tage fröhlich und friedlich miteinander feiern. Lass sie diese Zeit genießen und daraus Kraft für ihren Alltag schöpfen.

Wir bitten dich für uns, dass wir die Kraft haben, hinter Entscheidungen, die wir getroffen haben zu stehen, oder falls wir uns falsch entschieden haben, einen neuen Weg einzuschlagen.

Wir bitten dich für alle, die unzufrieden sind, mit ihren Jas und Neins. Gib ihnen Geduld und Zuversicht.

Wir bitten dich für alle, die gerade Entscheidungen treffen müssen. Dass sie gut hinhören und abwägen und so den bestmöglichen Weg finden können.

Wir bitten dich für alle, die gerade traurig sind und sich nicht freuen können. Tröste sie und gib ihnen Menschen, die ihnen beistehen.

...

Gott, du siehst und hörst uns, mit dem, was wir gut machen und das was uns nicht gelingt. Dafür danken wir dir. Amen.

Vater unser

Das Vater unser – ist ein WERTvolles Gebet, da steckt ganz viel drin, wie wir uns verhalten sollten. Bete es mit, wenn du kannst oder hör genau hin.

Lied (zum Beispiel)

Frieden wünsch ich dir





Schlussgebet und Segen

Euer Ja sei ein Ja,

euer Nein ein Nein.

Gott, wenn das immer einfach wäre.

Sei bei uns, wenn wir unsicher sind,

uns nicht klar genug ausdrücken

oder gar nicht so genau wissen, was wir wollen.

Zeig uns, was wertvoll an uns, unserer Gemeinschaft und Umwelt ist.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

AMEN

Schlusslied (zum Beispiel)

Immer und überall

Info und Anmeldung zur Aktion 2026 "7 Wochen WERTvoll"

www.elternbriefe.de/7wochen



Eine Gottesdienstvorlage – erstellt von Prisca Leeb (Bistum Augsburg) -
im Rahmen der 7 Wochen-Aktion 2025 der elternbriefe du+wir,
Kontakt: feil@akf-bonn.de

